Speyer

Stadt und Stadtwerke digitalisieren

[13.06.2018] Während die Stadt Speyer den Aufbau des E-Governments forciert, sorgen die Stadtwerke Speyer für die notwendigen Bandbreiten in der Kommune.

Ab 1. Juli 2018 kann in Speyer die Hundesteuer online beantragt werden. Damit erweitert die rheinland-pfälzische Stadt ihr Online-Angebot bestehend aus dem Fundbüro der Stadtverwaltung, dem Traukalender des Standesamts, der Mängelmelder-App, Ticketsystemen und Bürgerservice-Angeboten. Weitere digitale Dienstleistungen befinden sich laut Speyer im Aufbau. „Mit E-Government-Angeboten der Verwaltung ist die Optimierung von Prozessen und die verstärkte Nutzung digitaler Medien verbunden“, sagt Oberbürgermeister Hansjörg Eger. „Die Serviceleistungen der Verwaltung können verbessert und die Kundenzufriedenheit gesteigert werden.“ Erfolgreich eingesetzt wurde laut der Stadt bereits das Online-Tool zur Bürgerbeteiligung, als eine Umfrage zur Ehrung von Helmut Kohl durchgeführt wurde. Wie sich der Meldung außerdem entnehmen lässt, hat Speyer für den Ausbau der Online-Verwaltung zum Jahresbeginn eine neue Stelle in der Hauptverwaltung geschaffen.
Für die notwendigen Leitungskapazitäten sorgen derweil die Stadtwerke Speyer, die am Aufbau eines WLAN-Netzes arbeiten. Bereits in den vergangenen Jahren hat der kommunale Versorger rund 130 Kilometer Glasfaserkabel verlegt, heißt es vonseiten der Stadt. Einen Schwerpunkt des Ausbaus mache die Anbindung der Schulen aus. Einen konkreten Ausbauvorschlag erwartet Speyer im Herbst 2018. Dann würden die Stadtwerke außerdem Geschäftskunden ein neues Glasfaserangebot mit Datenübertragungen von 1.000 Megabit pro Sekunde unterbreiten. Dieses Produkt werde mit weiteren IT-Services der Stadtwerke verbunden sein.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Speyer, Stadtwerke Speyer